

Standort Deutschland

HEXAL ist der führende Anbieter für patentfreie Arzneimittel in Deutschland und zählt zu den größten heimischen Pharmaherstellern. Das Unternehmen leistet einen wichtigen Beitrag, dass Patienten auch in Zukunft die Arzneimittel bekommen, die sie brauchen.



© Alle Fotos: HEXAL AG

Die HEXAL-Produktions- und Logistikanlage Salutas Pharma GmbH in Barleben bei Magdeburg.

Die HEXAL AG wurde 1986, damals noch als HEXAL Chemie GmbH, in Holzkirchen bei München gegründet. Inzwischen sind fünf weitere Standorte in Deutschland dazuge-

kommen. Mittlerweile sind dort insgesamt 4300 Mitarbeiter beschäftigt. Bekannt wurde HEXAL als Anbieter moderner Generika, aber das Unternehmen beschränkt sich nicht alleine auf das Herstellen kostengünstiger Produkte auf der Basis

bewährter Wirkstoffe. Die Firma entwickelt sie gezielt weiter. Zusätzliche Wirkstärken, patientengerechte Darreichungsformen oder angenehmere Geschmacksrichtungen machen die Arzneimittel anwendungsfreundlicher. Die eigene For-

schung spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Das Portfolio von HEXAL umfasst inzwischen Produkte mit mehr als 300 Wirkstoffen und deckt alle großen Therapiegebiete ab. Seit 2005 ist das Unternehmen Teil der zu Novartis gehörenden Sandoz-Gruppe, dem zweitgrößten Generikahersteller weltweit. Die Einbindung in das internationale Qualitätsnetzwerk hilft, den hohen selbst gesetzten Anspruch zu erfüllen.

Qualität und Innovation an erster Stelle Es geht HEXAL nicht nur darum, Generika möglichst kostengünstig herzustellen. Das Unternehmen verfolgt innovative Ansätze und kann damit die Lebensqualität vieler Patienten entscheidend verbessern. Das Angebot ist vielfältig, es reicht bis zu den hochkomplexen Biosimilars, den Arzneimitteln der Zukunft. Diese bieten völlig neue Wirkansätze und werden vornehmlich zur Behandlung von Krebs oder Erkrankungen des Immunsystems eingesetzt. Ihre Entwicklung und Herstellung ist aufwändig und kompliziert, denn sie werden mithilfe von Bakterien oder Zellkulturen produziert. Für die Herstellung sind biotechnologische Produktionsanlagen und ein großes Knowhow notwendig. Die Kosten für Biopharmazeutika sind deshalb sehr hoch. Biosimilars

von HEXAL kosten deutlich weniger als die Erstanbieterprodukte. Dieser Vorteil trägt dazu bei, dass die gesetzlichen Krankenkassen zukünftig mehr Patienten neuartige Therapien ermöglichen können. HEXAL bietet außerdem innovative Depot- und Retardformulierungen an und, als einer von wenigen Generikaherstellern, transdermale

klinische Studien belegt ist. Besonders betroffen sind sehr kleine und schwer kranke Kinder. Dementsprechend erhalten etwa zwei Drittel der stationär behandelten Mädchen und Jungen unzureichend geprüfte Arzneimittel oder Arzneimittel in nicht kindgerechten Darreichungsformen. Ein von HEXAL gefördertes Projekt der Initiative

Altersstufen, vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen, zur Verfügung stehen oder in welchen Darreichungsformen die Arzneimittel angeboten werden. Im Rahmen der Initiative „Für eine bessere Zukunft“ lädt HEXAL seit 2003 alljährlich zum Deutschen Down-Sportlerfestival ein. Betroffene Kinder und Jugendliche können sich

»Wir möchten eine bessere, gesündere und kostengünstigere Zukunft für alle schaffen.«

therapeutische Systeme (TTS). Auch im Bereich der Implantate ist das Unternehmen Vorreiter. 2007 wurde das erste Leuprorelin-Depot in fester Implantatform zur Behandlung von fortgeschrittenem hormonabhängigen Prostatakrebs auf den deutschen Markt gebracht. Das Implantat wird unter die Haut injiziert. Es setzt den Wirkstoff kontinuierlich über mehrere Wochen frei und löst sich danach rückstandslos auf.

Engagement für Kinder Besonders das Wohl der kleinen Patienten liegt dem Hersteller am Herzen. Mit der von HEXAL gegründeten und nun vom Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller (BAH) weitergeführten gemeinnützigen „Initiative Kinderarzneimittel“ hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die medikamentöse Therapie bei den Jüngsten sicherer zu machen. Denn Kinder haben in den vergangenen Jahrzehnten weniger vom therapeutischen Fortschritt profitiert als Erwachsene. Noch immer sind nicht genügend Arzneimittel verfügbar, deren Eignung für sie durch

ist die Datenbank ZAK (www.zak-kinderarzneimittel.de) zur Verbesserung der Transparenz im Bereich der Kinderarzneimittel. Hier können Fachkreise recherchieren, welche Wirkstoffe einer Indikationsgruppe in sechs verschiedenen

hier im Wettkampf messen, ihre Erfolge genießen und – weit wichtiger noch – gemeinsam mit ihren Geschwistern und Eltern Spaß haben. ■

*Sabine Bender,
Apothekerin, Redaktion*



Biopharmazeutische Produktion

Firmengeschichte im Überblick:

1986 – Gründung der Hexal Chemie GmbH.

1988 – Eröffnung des Standortes in Holzkirchen – bis heute Sitz der Firmenzentrale.

1995 – Umwandlung des Unternehmens in eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft – die Hexal AG.

1996 – Einführung von ACC[®] akut Hustenlöser – jetzt Marktführer unter den Hustenlösern.

1998 – Gründung der HEXAL Biotech und HEXAL Gentech – Beginn eigener Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

2001 – Einführung des Anti-allergikums Lorano[®] HEXAL.

2002 – Einführung des Anti-allergikums Ceterizin[®] HEXAL.

2003 – Erfolgreichste Neueinführung der Firmengeschichte: Cholesterinsenker Simva[®] HEXAL.

2004 – Start der eigenen Wirkstoffsynthese in Deutschland.

2005 – Übernahme der HEXAL AG durch die Novartis AG, HEXAL bleibt in Deutschland als selbstständiges Unternehmen bestehen.

Einführung von Fentanyl[®] HEXAL – der ersten generischen Variante eines wirkstoffhaltigen Pflasters gegen starke Schmerzen.

2007 – Einführung des ersten von HEXAL entwickelten Biosimilar (Epoetin-alfa) in Deutschland.

2008 – Erweiterungsbau in Holzkirchen, Bezug der neuen Gebäude.

2009 – Einführung der rezeptfreien Form von OMEP[®]: OMEP[®] akut 20 mg, magensaftresistente Hartkapseln.

2011 – Zum achten Mal ist HEXAL Deutschlands Apothekenwunschnummer 1 unter den Generikaherstellern.